

Jahresbericht AMICA Schweiz 2009

Begleitung von Amica EDUCA in Tuzla

Das Team in Tuzla unter **Selma Aličić** und **Ivona Erdeljac** hat mit viel Schwung und Zuversicht das Jahr 2009 bewältigt. Die Neu-Einstellung von **Merima Sljivic**, die ihr Psychologiestudium abgeschlossen hat und zuerst als Volontärin eingearbeitet worden ist, hat sich bestens bewährt. Als Studentin hatte sie im Rahmen des Tandemangebotes der Universität Tuzla bei Amica Kreatives Ausdrucks malen kennen gelernt, so dass sie bald die langjährige Heilpädagogin **Samira Huremović** assistieren konnte. Dies ermöglichte die Führung einer weiteren Kinder-Malgruppe.

In allen Ausbildungsbereichen, neben Kreativem Ausdrucks malen auch Universelle Friedenstänze, Familien-Dynamik und Gewaltfreie Kommunikation fanden wiederum Ausbildungs- und Fortsetzungsseminare statt. AMICA Schweiz dankt den 3 Ausbilderinnen und Supervisorinnen, **Gita Onnen** (Friedenstänze), **Erika Uhl** (Familien-Dynamik) und **Annegreth Zimmermann** (Ausdrucks malen), dass sie auch in diesem Jahr ohne Honorar das Team Educa in Tuzla begleitet und gefördert haben!

Der Beratungsbereich wird – neben dem SOS-Telefon – ergänzt durch zusätzliche Angebote, welche die Bedürfnisse von alleinerziehenden Müttern und Roma-Frauen und –Kindern aufnehmen. Das Sozial-Ministerium von Tuzla führt Gespräche mit Amica Educa und spricht regelmässig kleinere Beträge.

Im Rahmen der grösseren Selbständigkeit der lokalen Organisation wurde in einer «Gemeinsamen Willenserklärung» von AMICA Schweiz mit Amica Educa festgehalten, dass das Bildungs- und Beratungszentrum AMICA immer Frauen und Kindern zu Gute kommen muss, das heisst, dass Frauenförderung, Friedensarbeit und Demokratiestärkung oberste Priorität haben.

Im UNO-Jahr der Versöhnung fanden in Bosnien auch Veranstaltungen zu Versöhnung und zu Menschenrechten statt.

Aus dem Jahresbericht von Amica Educa, Tuzla:

A) Einleitung

Amica Educa ist ein Ausbildungs- und Beratungszentrum für Frauen und Kinder. Lehrerinnen, Sozialarbeiterinnen, Psychotherapeutinnen und Ärztinnen sind in modernen Therapieformen und neuen Schulungsmethoden aus- und weitergebildet worden. Dabei hat AMICA Schweiz folgende 4 Bereiche initiiert und gefördert: Kreatives Ausdrucks malen, Universelle Friedenstänze, Familien-Dynamik und Gewaltfreie Kommunikation. Während diesen Ausbildungen entsteht oft eine segensreiche Kombination von psychologischer Weiterbildung und heilender Therapie. Viele verzweifelte und gewaltbetroffene Frauen, Kinder und zunehmend auch Männer (Lehrer, Sozialarbeiter...) erhalten Begleitung und Beratung bei AMICA.

Aus eigener Initiative hat das lokale Team andere Bereiche entwickelt in Begleitung von anderen Organisationen, z.B. Art-Therapie mit Therapeutinnen aus Holland, Menschenrechte mit einer Universität in Finnland, Neuroemotionale Integration NEI, Büromanagement, u. a. m.



B) Ausbildung

Neben den bisherigen vier Bereichen Malen, Friedenstänze, Familien-Dynamik und Gewaltfreie Kommunikation sind im Berichtsjahr Inhalte zu folgenden Themen in Seminarien thematisiert worden: «Erziehung durch positive Disziplin», «Sexueller Missbrauch in der Kindheit» und «Traumatisierung und Versöhnung».

Kreatives Ausdrucksmalen

Dank der Grosszügigkeit des Lotteriefonds Baselland konnten die Seminare «Kreatives Ausdrucksmalen» für Heilpädagogik-StudentInnen fortgesetzt werden. Nach dem Besuch von 15 Seminaren zu je 3 Tagen haben 47 Studierende die Einführung in Traumabehandlung durch therapeutisches Malen abgeschlossen. Für viele TeilnehmerInnen war dies die einzig praktische und deshalb sehr geschätzte Erfahrung auf ihrem Ausbildungsweg.

Ferner konnten Lehrpersonen und Sozialarbeiterinnen neu ins Kreative Ausdrucksmalen eingeführt werden, bisherige Malleiterinnen genossen die Supervision durch die Ausbilderin **Annegreth Zimmermann** aus Liestal.

Gewaltfreie Kommunikation

Viele Lehrpersonen, Mütter wie auch Studierende liessen sich durch die Educa-Co-Leiterin **Ivona Erdeljac** in die Techniken der Gewaltfreien Kommunikation einführen: Aktives Zuhören, eigene Bedürfnisse wahrnehmen und kommunizieren, Macht und Möglichkeiten von Empathie-Bekundung sowie Konflikt-Lösungswege waren ganz neue Erfahrungen, die den Alltag verändern.

Universelle Friedenstänze

3 Seminare der Tanzleiterin **Tenzila Hujdur** wurden – in Zusammenarbeit mit der Gestalttherapeutin **Amira Salković** – zum Thema «Positive Disziplin» durchgeführt.

Immer noch leiden viele Frauen unter den Folgen des Krieges. Eine wenig bekannte Tatsache ist, dass etliche Mütter nie auf die Kindererziehung und Begleitung Jugendlicher vorbereitet worden sind – dies war schliesslich Vater-Sache. Jetzt wo der Vater in sehr vielen Familien fehlt, sind die Mütter oft überfordert; wenn sie – was leider oft der Fall ist – selber kaum lesen und schreiben können, respektieren die Jugendlichen die Autorität ihrer Mutter kaum. Amica hat deshalb das Angebot auf Mütter und Erziehungsfragen erweitert.

Viele PrimarlehrerInnen der Region Tuzla haben auch im 2009 dank der Friedenstanz-Seminare „Weisheiten des Planten ERDE“ einen Einblick in die verschiedensten Religionen erhalten. Etliche Kreistänze der unterschiedlichsten Kulturen lassen sich im Fach Ethik in den Schulunterricht einbauen. Die Ausbilderin aus Berlin, Gita Onnen, hat auch in diesem Jahr wieder Supervision für die lokalen Tanzleiterinnen angeboten.

Familiendynamik

Der Besuch der 3 Module Familiendynamik während je 3 Tagen befähigt die Teilnehmerinnen (Psychologinnen, Sozialarbeiterinnen) ihre private Familienkonstellation positiv zu beeinflussen wie auch in Beratungen mit ihren KundInnen anzuwenden. Sowohl familienspezifische Verhaltensmuster als auch Familiengeheimnisse werden angesprochen.

Die Module 2 und 3 hat dieses Jahr noch die Münchner Familientherapeutin **Erika Uhl** geleitet, sie wurde assistiert von den Educa-Mitarbeiterinnen **Selma Aličić** und **Zlata Nišić**.

Im Anschluss an die Supervision von Erika Uhl für SeminarteilnehmerInnen früherer Kurse wurde beschlossen, dass sich die TN zum Üben monatlich treffen werden.

Sexueller Missbrauch in der Kindheit

5 Tage dauerte der Kurs von **Ann Cornelissen**, um Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen in das Thema des frühkindlichen Missbrauchs einzuführen. Für 2010 wurde ein Folgeseminar vereinbart.

Traumatisierung und Versöhnung

Im UNO-Jahr der Versöhnung fanden auch im Amica-Haus Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Das Trauma-Zentrum Sarajevo führt ein 3-tägiges Seminar durch zu Trauma und Versöhnung, welches Priester, Psychologen und Psychotherapeuten aus Sarajevo und Mostar leiten. Kirchliche Behördenmitglieder, psychologische Fachleute sowie Kriegsveteranen sind die interessierten TeilnehmerInnen.

C) Beratungen

Kern des Beratungsteils von Amica Educa ist das SOS-Telefon unter der Leitung von **Suhreta Babić** und **Zlata Nišić**. Frauen, Jugendliche und zunehmend auch Männer rufen an wegen:

- Persönlichen Krisen
- Stress und Burnout
- Familieninternen Problemen
- Elternschaft, Erziehung
- Verlust und Trauer
- Häuslicher Gewalt

Viele Hilfesuchende ziehen die persönliche Beratung im Amica-Haus dem anonymen Telefongespräch vor. Die Nummer des SOS-Telefons wurde im 2009 214 mal gewählt. 17 Personen haben insgesamt 74 Behandlungsgespräche erhalten, in denen sie Mut, Selbstvertrauen und Lösungswege finden konnten.

Zur besseren persönlichen Befindlichkeit bietet Amica Educa neben dem SOS-Telefon auch unterschiedliche Gruppen- und Einzelaktivitäten an:

Bewegungs-Meditation, Reiki, Yoga, Rekreationsgymnastik, Entspannungsmassagen, kreatives Ausdrucksmalen und Neuro-Emotionale Integrations-Behandlung NEI.

C1 Jugendarbeit

Ziele dieser Angebote für Kinder und Jugendliche sind insbesondere:

- Ein positives Selbstbild entwickeln
- Konzentrationsfähigkeit verbessern
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Dank gestärkter Toleranz ein friedliches Zusammenleben fördern
- Kreativität und Phantasie wachsen lassen
- Kenntnis der Folgen von Suchtmittelkonsum

Malatelier mit Kindern

30 Primarschulkinder haben in 62 Workshops unter der Leitung der Heilpädagogin **Samira Huremović** oder der neuen Educa-Mitarbeiterin und Psychologin **Merima Šljivić** das Malatelier besucht. Therapeutisches Malen ist besonders geeignet, da viel auf Papier ausgedrückt werden kann, wozu die Worte fehlen.

Tanz-Workshops für Kinder und Jugendliche

Unter dem Titel «Sport statt Drogen» organisiert Educa zusammen mit einem Sportclub in Kladanj ein Sommercamp, an dem 30 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Neben anderen Angeboten vermittelt **Tenzila Hujdur** dabei Friedenstänze aus aller Welt.

An einer anderen Primarschule in Kiseljak, wo viele Roma wohnen, wurden 6 kreative Tanz-Workshops durchgeführt.

C2 Frauenarbeit

Die Ziele der Frauenarbeit – sei es für „Noch-Flüchtlinge“ in Tinja oder für Zurückgekehrte in Snagovo – sind:

- Gesundheitspflege und –prävention für Körper und Geist
- Stressbewältigung
- sinnvoller Umgang mit Freizeit
- Steigerung der Lebensqualität
- Bewusste Erholungsphasen

Diese Ziele werden erreicht durch den Einsatz von Universellen Friedenstänzen, Regenerations-Gymnastik, Yoga-Übungen, Entspannungsmassagen und Neuro-Emotionaler Integration (NEI)

Gruppenarbeit mit Frauen, vornehmlich Müttern, aus ländlichen Regionen um Tuzla

Educa hat 28 Müttern, die meisten gehören zu den Roma, Grundwissen vermittelt über Elternschaft und Kindererziehung.

Gruppenarbeit mit Rückkehrerinnen

Im Krieg vertrieben kommen Frauen in den letzten Jahren in das Dorf Snagovo, Republik Srpska, zurück. Viele sind alleinstehend, etliche allein erziehende Mütter, welche einmal im Monat mit universellen Friedenstänzen neuen Lebensmut finden.

D) Lernfestival

Seit 2000 initiiert und organisiert Amica Educa jedes Jahr ein Lernfestival in Bosnien. Damit unterstreicht die Organisation die Wichtigkeit des lebenslangen Lernens für die Gesamtbevölkerung wie auch für jede Einzelperson. Das diesjährige Angebot wurde in einem Film festgehalten. Dieser wurde auch dem Europäischen Verband für Erwachsenenbildung EAEA, dessen Mitglied Educa ist, zur Verfügung gestellt.



Gruppenarbeit im Seminar für Gewaltfreie Kommunikation

Vorstandsarbeit in der Schweiz

In 9 Sitzungen haben **Marie-Louise Bohny, Annie Spuhler, Orla Oeri und Elke Oehme** vom Vorstand mit der Geschäftsführerin Andrea von Bidder die Geschehnisse in Tuzla begleitet, diskutiert, kommentiert und stützendes Feedback gegeben.

Leider haben wir von unserer langjährigen Vorstandsfrau **Annemarie Maag** Abschied nehmen müssen. Aus dem Vorstand ausgetreten ist **Edith Baumgartner**. Beiden sind wir für ihre Mitwirkung von Herzen dankbar.

Finanzen

Der Vorstand hat beschlossen, das Bildungs- und Beratungszentrum AMICA in Tuzla bis auf weiteres mit Euro 2'000.- pro Monat zu unterstützen. Von der ursprünglich geplanten Reduktion der monatlichen Transfersumme wurde aus folgenden Gründen abgesehen:

- Es haben sich in Bosnien verschiedentlich Projekte aufgelöst, aus denen sich die europäischen Stifter zurückgezogen haben. Das wollen wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für Amica Educa verhindern. Sogar die Weltbank beschloss, ihre Zahlungen an Bosnien-Herzegowina fortzusetzen, weil dem Land die erwartete Verselbständigung noch nicht gelungen war.
- Fundraising ist von Bosnien aus wesentlich aufwändiger und mit wenig Ertrag verbunden. So war es offensichtlich, dass das Team einen Wegfall der Gelder aus der Schweiz nicht werde ausgleichen können.
- Der angestrebte Weg, das Projekt aufzuwerten indem die Zusammenarbeit mit den Behörden verstärkt wird, ist zwar erfolgreich, allerdings nur mit langsamer Steigerung.

AMICA Schweiz wurde im Jahr 2009 besonders grosszügig unterstützt vom Lotteriefonds Baselland, der die Fortsetzung des Tandem-Projektes bis ins Jahr 2011 garantiert: Nämlich die Ausbildung von Heilpädagogik-StudentInnen in Kreativem Ausdrucksmalen. Ferner haben folgende Institutionen AMICA Schweiz im 2009 unterstützt:

Reformierte und katholische Kirchgemeinden Binningen-Bottmingen, ref. und kath. Landeskirchen Baselland, die reformierten Kirchgemeinden Aesch, Liestal, Biel-Benken, Birsfelden, Oberwil, Pratteln, Langenbruck, Reigoldswil, Rümlingen, St. Johann/Basel, und Unter-vaz-Haldenstein und die katholische Kirchgemeinde Reinach.

Die politischen Gemeinden Binningen und Tenniken, Bank COOP, Schützen Rheinfelden AG,

die Stiftungen Haag/Binningen und Aline Andrea Rutz.

Neben «Frauen für den Frieden» begleiten uns die Frauenvereine von Binningen, Albert Schweitzer/Riehen, Biel-Benken und Liestal.

Last but not least bedankt sich AMICA Schweiz ganz herzlich, dass uns der Grafiker Ueli Gröbli und der Revisor Heinz Schweingruber ihre wichtige Arbeit unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Ebenfalls kostenlos Gast sein dürfen wir für Sitzungen/Jahresversammlung im Hotel Metropol und im Hotel Merian in Basel.

Reaktiviert wurde zudem der Kontakt zum Christlichen Friedensdienst cfd, mit welchem wir in der Gründungszeit von AMICA Schweiz Kontakte pflegten und welche damals die Renovation des AMICA-Hauses mitfinanziert hat.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern, Sponsoren, Institutionen und Gemeinden!

Eine Übersicht über die Jahresrechnung 2009 finden Sie am Ende des Jahresberichts.

Öffentlichkeitsarbeit

An der Jahresversammlung im September ist der **Film «Bosnien – Kinder der vergewaltigten Frauen»** gezeigt worden. Auf dem Balkan wachsen viele "Kinder des Krieges" heran - gezeugt in Massenvergewaltigungs-Lagern. Ihre Mütter sind heute noch traumatisiert, das Thema ist in Bosnien tabu. Doch die Kinder kommen in die Pubertät, sie stellen Fragen – und die Antworten sind für alle Beteiligten schmerzhaft.

Wie üblich ist das Mitteilungsblatt **AMICA-Aktualitäten** zweimal erschienen:

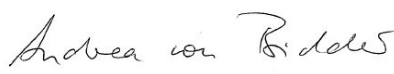
Für die Nummer 19 hat Frau Dr. med. **Monika Hauser**, Trägerin des Alternativen Nobelpreises, AMICA Schweiz ein Interview gewährt über ihre Erlebnisse mit Frauen in Bosnien und Kosovo.

In Nummer 20 ist **Ueli Wildberger**, Theologe mit Erfahrungen in Friedenspädagogik und gewaltfreier Friedensarbeit zu Wort gekommen. Er hat das UNO-Jahresthema Versöhnung aufgenommen und nötige wie mögliche Bedingungen für eine versöhnte Zukunft reflektiert.

Anlässlich der Prozessöffnung des Serbenführers Radovan Karadžić haben **Annie Spuhler** und **Andrea von Bidder** in der Basler Zeitung einen Forums-Artikel verfasst, um auf die Situation der Frauen Bosniens in diesem Zusammenhang hinzuweisen.

Die Homepage **amica-schweiz.ch** wurde im 2009 23'109 Mal angeklickt, wobei der Besuch vor allem ab August deutlich über 2'000 pro Monat lag.

Binningen, 14. April 2010


Andrea von Bidder